10./11. Spieltag: Doppelrunde Sangerhausen

Kuttel Daddeldu

Wenn sich die Giraffen recken,
Hochlaub sucht die spitze Zunge,
Das ihnen so schmeckt, wie junge
Frühkartoffeln mit Butter mir schmecken.[1)]

Bei der letzten Zeile komme ich immer aus dem Rhythmus, aber Ringelnatz war ja Nonkonformist.



Die Mammuts luden zur dritten und letzten Doppelrunde, am 10.April 2011, in die Aula der Grundschule Wallhausen. Perfekte Bedingungen und alles schön gelb, sonnig und freundlich – wie auch sonst häufig im Ort. Und bis ins Detail (Schiri!) auf Klassentreffen ausgerichtet.
Weniger sonnig – nichtmal rosig – war die Ausgangslage für die Gastgeber.. Hier nochmal die Ausgangslage und das Restprogramm:

Platz	Mannschaft	MP	BP	Restprogramm
5.	Schott Jena	9:9	39,5	VfB Leipzig, Lok Mitte
6.	AE Magdeburg	9:9	36,5	Sangerhausen, Löberitz
7.	SG 1871 Löberitz	8:10	34,5	Rochade, AEM
8.	SC Leipzig Gohlis	7:11	33,5	Lok Mitte, VfB Leipzig
9.	Tus Coswig	7:11	33,5	Halle II, Halle I
10.	VfB Leipzig	7:11	33,0	Jena, Gohlis
11.	SV Sangerhausen	7:11	31,0	AEM, Rochade
12.	USV Halle II	4:14	27,5	Coswig, Hoyerswerda



Unterdessen hatten beim Gastgeber gleich mehrere Giraffen ihren Dienst verweigert. Das Duell unserer DEM-Teilnehmer Stratov vs. Flash war hochinteressant und -taktisch. Asymmetrie schlechthin und Rechenübungen auch für die Kiebitze. Bestanden hat niemand – die lange Kombi (10 Züge laut Vosti!) hatte ein Loch, doch Flash (der die Widerlegung auch zu spät sah und wohl nicht auf halbem Wege einen Remisversuch einstreuen wollte) entkorkte erst hinterher die mögliche Unterverwandlung. 0:1 statt 1:0 aus Sicht von Sangerhausen.

Rudelbildung



Giraffen sind tag- und nachtaktiv. Sie brauchen weniger als zwei Stunden Schlaf. Wer jetzt die Giraffe für das AEM-Maskottchen hält, liegt trotzdem falsch. Sie lebt natürlich in Symbiose mit den Mammuts (nicht aber mit Häkel-Schweinen!).
Löberitzer, AEMer, Unparteiischer und Teile der Mammutherde trafen sich beim Griechen (aus Akranes (Leuchtturm) + Karlovy Vary (Hirsch) wird Rhodos). Nur Geheimwaffe Konrad wurde mit den restlichen Mammuts in privaten Gemächern versteckt.
Natürlich gab es wie immer zu solcher Gelegenheit die Live-Tabelle nach Runde 10, von Brain notiert. So sah sie aus:

Pl.	Mannschaft	MP	BP	Restprogramm	Pl.	Mannschaft	MP	BP	Restprogramm
7.	SG 1871 Löberitz	9:11	38,5	AEM	10.	SC Leipzig Gohlis	7:13	36	VfB Leipzig
8.	Tus Coswig	9:11	38	USV Halle	11.	SV Sangerhausen	7:13	33,5	Rochade MD
9.	VfL Leipzig	8:12	37	Gohlis	12.	USV Halle II	4:6	31	Hoyerswerda

Herdentier



Wir können alles schaffen genau wie die tollen
dressierten Affen wir müssen nur wollen
wir müssen nur wollen wir müssen nur wollen
Wir müssen nur[2)]

Gelegentlich schließen sich Giraffen zu Herden zusammen. So auch am Sonntag. Hätte man auch gleich drauf kommen können. Da zumindest eine Korrelation zwischen Coach-Siegen und Sangerhäuser Mannschaftssiegen beobachtet wurde, baute sich die Herde an Brett 6 auf..



Ungleich spannender verlief der Parallelkampf. Die Giraffen-Herde half bei Coach gegen Uwe (wonach man schon auf auf die Korrelation hoffen durfte). Konrad erwischte gegen Martin nach zweijähriger Schachpause gleich eine scharfe Variante und verlor. Aber die Schwarzsiege an 1 und 3 (Stratov vs. Falk und Floh vs. Dominik) brachten die Mammuts zur Zeitkontrolle mit 4:2 in Front. Ein halbes Pünktchen musste noch her für den Klassenerhalt, aber Mike gegen Hille und Ulf gegen Georg lehnten Remis ab und kneteten noch weit bis in die sechste Stunde, ehe nichts mehr ging und bei beiden Partien doch Remis vereinbart wurde.
Dabei hatte Sangerhausen Glück, dass die Partie an zwei überhaupt noch lief. Coach an Mikes Stelle hätte wohl mit doppeltem Turmopfer verwandelt.

Nachwort

Glückwunsch an alle Teams, die sich hinten raus retteten (langer Atem bei Sangerhausen und Coswig) und natürlich an Aufsteiger USV! Nach langer Zeit hat Sachsen-Anhalt wieder eine Zweitliga-Mannschaft.



f 

SV Sangerhausen Rochade Magdeburg 5:3

1 Strache, Michael FM Hoffmeyer, Falk 1-0
2 Hillmann, Michael FM Stolz, Mike ½
3 Heyder, Florian Jäger, Dominik 1-0
4 Lieder, Konrad Niering, Martin 0-1
5 Richter, Dustin Seibicke, Ralf ½
6 Duchrow, Oliver Hoffmann, Uwe 1-0
7 Günther, Christian Kuna, Ralf-Michael ½
8 Bürckner, Georg von Hassel, Ulf ½

1) Joachim Ringelnatz:**Giraffen im Zoo**

Text und Fotos Rayk Schäfer

Klassenerhalt im letzten Oberliga Spiel gesichert

Die letzte Doppelrunde der laufenden Saison richtete der SV Sangerhausen in der Grundschule Wallhausen aus. Den Gastgebern war klar, dass im Kampf gegen den Abstieg Punkte her mussten. Doch nach dem 1. Spiel am Samstag gegen Aufbau Elbe Magdeburg gab es lange Gesichter. Eine Niederlage mit 2,5:5,5 war nicht eingeplant. An den ersten vier Brettern gewannen die Magdeburger. Lediglich Christian Günther konnte einen vollen Punkt erspielen. Die Remispartien von Oliver Duchrow, Georg Bürckner und Stefan Ellemann gestalteten das Ergebnis etwa freundlicher.

So hieß die Devise am Sonntag gegen Rochade Magdeburg: Ein Sieg muss her. Nach über 6 Stunden stand dann auch der erhoffte Erfolg fest. Durch Siege von Michael Strache, Florian Heyder und Oliver Duchrow sowie den Remispartien von Michael Hillmann, Dustin Richter, Christian Günther und Georg Bürckner gewannen die Sangerhäuser mit 5:3. Dadurch konnte der VfB Schach Leipzig noch abgefangen werden. Mit dem 10.Platz wurde der Klassenerhalt geschafft.

Holger Neuling

Die Abschlusstabelle:



1.	USV Halle I	11	19 52
2.	Lok Leipzig Mitte	11	16 52½
3.	SV Schott Jena	11	12 48
4.	SC Hoyerswerda	11	12 46½
5.	SG AE Magdeburg	11	11 44½
6.	Rochade Magdeburg	11	11 44½
7.	Löberitzer SG	11	11 44
8.	TuS Coswig 1920	11	9 41½
9.	SC Leipzig Gohlis	11	9 40½
10.	SV Sangerhausen	11	9 38½
11.	VFB Schach Leipzig	11	8 40½
12.	USV Halle II	11	5 35

Da haben wir ja nochmal Glück gehabt



Das Sangerhäuser Team der Oberliga 2010/11

von links nach rechts; Ersatzspieler Stefan Ellemann, Michael Strache, Dustin Richter, Georg Bürkner, Florian Heyder, Christian Günther, Oliver Duchrow, sitzend Michael Hillmann. Es fehlen, Konrad Lieder und Ulf-Simeon Brüning Foto Rayk Schäfer